30 Jahre Immobilienplanung

GWG spendet zum Jubiläum 5.000 Euro für das städtische Schaubiotop

Vor 30 Jahren wurde die SHS gegründet, knapp 10 Jahre später folgte die GWG. Just am Tag des 30-jährigen Jubiläums am 1. Oktober 2021 besuchten Oberbürgermeister Jörg Albrecht und Ines Kern, Abteilungsleiterin Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung, die Geschäftsführer Rüdiger Bucher und Günter Kotlik in den neuen Räumen in der Muthstraße in Sinsheim. „Wir sind der Stadt Sinsheim und ihrer Wirtschaftsförderung für die gute Zusammenarbeit sehr dankbar", betont Günter Kotlik. Eines der größten Projekte der GWG in der Region war die Seniorenresidenz „Hoffenheimat" in Hoffenheim mit insgesamt 23 barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnungen. Das Projekt wurde 2014 fertiggestellt. Das Elsenz-Quartier Sinsheim in der Muthstraße, das größte Projekt der jüngsten Vergangenheit, in dem die SHS und die GWG nun mit insgesamt zwölf Mitarbeitern ihren Sitz haben, wurde vergangenes Jahr fertiggestellt. Zum Jubiläum wolle man der Stadt etwas zurückgeben und so habe man sich für eine Spende über 5.000 Euro für das Schaubiotop entschieden, erzählt Rüdiger Bucher. Das Biotop

Foto: Stadt Sinsheim

V.l.n.r.: Ines Kern (Abteilungsleiterin Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung), Rüdiger Bucher, Günter Kotlik (beide GeschäftsführerGWG und SHS), Oberbürgermeister Jörg Albrecht bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks

befindet sich zur Zeit im Aufbau. Auf einem Grundstück am Sinsheimer Friedhof entsteht auf Initiative der Stadtverwaltung Sinsheim in unmittelbarer Nähe zu den Schulen der Kernstadt ein Stück Natur zum Anfassen und Erleben. „Diese Idee hat uns von Anfang an überzeugt", betonen die beiden Geschäftsführer. „Das Schaubiotop ist ein absolutes Vorzeigeprojekt, auf das wir bei der Stadt sehr stolz sind", erläutert Oberbürgermeister Jörg Albrecht. „Wir danken der GWG herzlich für die großzügige Unterstützung."

Die „Wilden 13" machen Station in Steinsfurt

„Marktplatz Jugend" am 14. Oktober beim TSV-Gelände

Die Meinung der Steinsfurter Jugendlichen ist gefragt. Die Stadt Sinsheim möchte wissen, wie es den jungen Menschen in ihrem Stadtteil geht. Deshalb wurde vom Kinder- und Jugendreferat das Projekt „Die Wilden 13" gestartet. Das Projekt möchte in den kommenden Monaten möglichst in jeden Stadtteil kommen, um die Kinder und Jugendlichen dort zu erreichen, wo sie leben.
Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen: Wie verbringt ihr eure Freizeit? Welche Angebote gibt es im Stadtteil für Kinder und Jugendliche? Wo trefft ihr euch? Was gefällt euch gut an eurem Wohnort? Was ist eher ausbaufähig? Gibt es Gefahrenstellen? Was fehlt euch? Wie geht es euch in der Coronazeit?
Den Auftakt macht der „Marktplatz Jugend", der am 14. Oktober am Sportgelände in Steinsfurt stattfindet. Alle Kinder ab 12, alle Jugendlichen und auch interessierte junge Erwachsene sind eingeladen zu kommen. Für Getränke wird gesorgt. Es wird einige Spielangebote des Spiel-Mobil im Kraichgau geben. Außerdem gibt es die Gelegenheit, sich anhand einer Kameradrohne mal ein Bild des eigenen Stadtteils von oben zu machen und Steinsfurt aus der Vogelperspektive zu erleben.

Neues Highlight in Steinsfurt:
Ein Dirtpark soll entstehen
In Steinsfurt soll es bald ein neues Angebot geben: In der Nachbarschaft des TSV-Geländes ist ein Dirtpark geplant. Die Initiative zu dieser neuen Attraktion hat Oberbürgermeister Jörg Albrecht gestartet. Nun soll im Rahmen des „Marktplatz Jugend" die Möglichkeit bestehen, dass interessierte Jugendliche und Junggebliebene sich an der Planung beteiligen und sich mit ihren Ideen und Fragen einbringen können. Man kann sich den Standort anschauen, auf dem die Anlage realisiert werden soll. Der Oberbürgermeister wird persönlich vor Ort sein, um die Fragen und Anregungen in die weiteren Planungsschritte aufzunehmen. Am Gespräch teilnehmen kann auch, wer nicht in Steinsfurt wohnt. Alle Biker und Interessierten sind willkommen.

Folgender Ablauf ist geplant:
- 17:00 Uhr Ankommen, Anmeldung, Begrüßung
- 17:30 Uhr Für alle Dirtpark-Interessierten: Thema Dirtpark: Besichtigung der Fläche, Ideen, Fragen, Anregungen in Anwesenheit von Oberbürgermeister Jörg Albrecht
  Für alle nicht Dirtpark-Interessierten: Startphase des „Marktplatz Jugend"
- 18:30 Uhr Moderierte Gesprächsrunde mit Markus Bosler (Kinder- und Jugendreferent) und Ortsvorsteher Rüdiger Pyck: „Was geht in Steinsfurt?"
- 20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Vor Ort sind Anmeldung und Eintragen in eine Teilnahmeliste erforderlich. Es gilt die 3G-Regel, Nachweise sind erforderlich. Wer akute Krankheitssymptome hat, die auf eine Coronainfektion hinweisen, kann nicht teilnehmen. Beim Ankommen und auf den Toiletten gilt die Maskenpflicht, während der Veranstaltung im Außenbereich kann die Maske abgenommen werden. Ansonsten

DIE WILDEN 13

gelten die allgemein bekannten und gültigen Hygieneregeln.
Neben den Angeboten in den Stadtteilen wurden für „Die Wilden 13" verschiedene Online-Angebote entwickelt, die über die Projekt-Homepage aufgerufen werden können. Jugendliche können hier an einer Umfrage teilnehmen, es gibt einen Ideenwettbewerb und einen Aktionskoffer: www.wilden13.de
Der „Marktplatz Jugend" ist eine seltene Gelegenheit, bei der Kinder und Jugendliche nach ihrer Meinung gefragt werden. Am 14.10. lautet die Frage nicht „Wie geht es Kindern und Jugendlichen in Sinsheim?", sondern „Wie geht es Kindern und Jugendlichen in Steinsfurt?".
Das ist eine einmalige Chance, sich mit seiner Meinung konstruktiv einzubringen. Doch der „Marktplatz Jugend" kann nur dann wirklich aussagekräftig werden, wenn möglichst viele junge Steinsfurter teilnehmen. Deshalb können alle einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie die jungen Leute in ihrer Familie, in ihrem Umfeld, in ihrem Verein oder in ihrer Kirche darauf hinweisen und sie motivieren, dabei zu sein.

Der beliebte Treffpunkt Kalkofenhütte erstrahlt in neuem Glanz

Freiwilligentag in Hoffenheim

Die Kalkofenhütte in Hoffenheim mit ihrem einladenden Außenbereich ist beliebter Treffpunkt zum gemeinsamen Grillen für Familien und Vereine. Beim Freiwilligentag im September, den der Ortschaftsrat initiiert hat, wurde der Hütte neuer Glanz verliehen. Rund 20 Freiwillige packten mit an. Es wurde renoviert und gesäubert. Nach aufwendigen Reinigungsarbeiten erhielt die Hütte auch noch einen neuen Anstrich.
Ortsvorsteher Karlheinz Hess und der Ortschaftsrat, die ebenfalls fleißig mithalfen, freuen sich sehr, dass die Kalkofenhütte durch viele fleißige Hände wieder zu einem Schmuckstück für den Ortsteil Hoffenheim geworden ist und danken herzlich allen Helfern.
„So ein Gemeinschaftsprojekt stärkt auch den Zusammenhalt im Dorf", betont der Ortsvorsteher.
Die Sitzgelegenheiten in und an der Hütte wurden bereits letztes Jahr privat restauriert. Die Grillhütte kann bei der Verwaltungsstelle auf Anfrage von Hoffenheimer Bürgern angemietet werden.

Foto: Stadt Sinsheim

Dank der Arbeit der Helfer am Freiwilligentag erstrahlt die Kalkofenhütte in Hoffenheim im neuen Glanz.